

got something to say about e u r o p e

JOVANA BANJAC

PIERRE-YVES DELANNOY

EMANUEL FANSLAU

ANTONI HIDALGO



IEVA JAKUŠONOKA

VASILIS KARVOUNIS



ANNA KIISKINEN

ANDREA KOZUCHOVA



SILVIA MARCANTONI TADDEI &

MASSIMO SANNELLI

VINCENT MITZEV

MARIOS PAVLOU

SANGAM SHARMA

EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNG

ERÖFFNUNG: DIENSTAG, 05.10.2021, 19 UHR, SPARKASSENSTRASSE 3

ES SPRECHEN: ROLAND HEFTER, STADTRAT DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN IN VERTRETUNG
DES OBERBÜRGERMEISTERS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN UND MEHMET DAYI, KULTURREFERAT

DAUER UND ÖFFNUNGSZEITEN: 06.10.–18.12.2021, DIENSTAG – SAMSTAG, 13–19 UHR

BEI DER LANGEN NACHT DER MÜNCHNER MUSEEN AM 16.10.2021 GEÖFFNET BIS 1 UHR,
AB 18 UHR EINTRITT NUR MIT GÜLTIGER EINTRITTSKARTE

FINISSAGE: SAMSTAG, 18.12.2021, AB 19 UHR MIT KATALOGPRÄSENTATION

Veranstaltungen zur Ausstellung

➔ 05.10.2021, ab 20 Uhr

Leonie singt

Bittersüß-melancholische Songs, vorgetragen mit lasziv-rauchigem Timbre – die Band „Leonie Singt“ entführt ihre Zuhörer in eine musikalische Welt, die sich stilistisch zwischen Folk, Indie und Chansons bewegt. Die dunkle, charismatische Stimme der Frontfrau Leonie Felle trägt packend wie anrührend durch die deutsch-englischen Songwelten. Begleitet wird sie dabei von drei talentierten Musikern, die wissen was sie tun: Hagen Keller an der Gitarre und am Akkordeon, Jakob Egenrieder am Kontrabass und Sascha Schwegler an den Drums.

➔ 26. und 27.11.2021, je ab 19:30 Uhr

Kurzfilmabende

High Water

In fünf Kurzfilmen lassen die Künstler*innen Anna McCarthy & Paulina Nolte, VKP (Gülbin Ünlü & Marc Aurel), Janina Totzauer, Simona Andrioletti & Riccardo Rudi und Justin Urbach die Leinen los und zeigen auf den ihnen einzigartigen Weisen die Beziehung zwischen Wasser und Mensch. Jeder Kurzfilm hinterlässt eine Botschaft an die Menschheit, rangiert zwischen pinken Plastikflamingos, Operngesang, tiefer Trauer, Punkrock, Leben und Tod.

➔ 18.12.2021, ab 19 Uhr

Kunststoffwerkstatt, Verra und Epoxisters

Mit Youlee Ku, Claudio Matthias Bertolini, Federico Delfrati, Fabian Feichter

Seit 2021 haben sich Kunststoffwerkstatt, Verra und die Epoxisters in einem musikalischen Performance-Projekt zusammengefunden. Es ist eine Mischung aus traditioneller Musik gemischt mit analogem elektronischen Sound. Die Aufführung umfasst eine typisch koreanische Geschichte, begleitet von Musik, die Emotionen und Schwingungen in das Publikum erzeugt.

Die Ausstellung findet unter Vorbehalt nach den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen statt. Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Regelungen und möglichen Terminbuchungen unter www.muenchen.de/kunstarkaden

got something to say about europe

Der griechischen Sage nach entführte Zeus, der sich in einen Stier verwandelt hatte, eine phönizische Prinzessin auf die Insel Kreta. Dort brachte sie drei Kinder zur Welt und der Erdteil, auf dem sie lebten, bekam ihren Namen: Europa.

Häufig, wenn von „Europa“ die Rede ist, geht es eigentlich um die „Europäische Union“. Bereits dieser Umstand lässt erahnen, dass dieses Themenfeld hochkomplex ist. Aus politischen und wirtschaftlichen Interessen entsteht ein nicht gerade einfach zu greifendes Gebilde. Nach dem zweiten Weltkrieg schlossen mehrere Staaten ein Bündnis, welches sich über die Jahre immer erweitert hat. Vorrangige Ziele waren dabei die Wahrung des Friedens und die Förderung der Wirtschaft. Mit dem Vertrag von Maastricht 1992 wurde die Gründung der Europäischen Union unterzeichnet. Heute zählt die EU 27 Mitgliedsstaaten. Die Würde des Menschen, Freiheit, Demokratie, Gleichstellung, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrecht sind Werte, auf welche die EU sich gründet.

Doch was ist die EU für Sie? Aus Ihrer künstlerischen Perspektive?

Für die Ausstellung **got something to say about europe** wurden 13 Künstler*innen in die Kunstarkaden eingeladen, ihre Gedanken und Ideen zu diesem Thema künstlerisch umzusetzen.

According to Greek legend, Zeus, who had turned into a bull, kidnapped a Phoenician princess to the island of Crete. There she gave birth to three children and the continent on which they lived was named: Europe.

Often when "Europe" is mentioned, it is actually about the "European Union". This fact alone suggests that this topic is highly complex. A structure that is not exactly easy to grasp arises from political and economic interests. After the Second World War, several states formed an alliance that has expanded over the years. The main goals were to maintain peace and promote the economy. The European Union was founded with the Maastricht Treaty in 1992. Today the EU has 27 member states. Human dignity, freedom, democracy, equality, the rule of law and human rights are values on which the EU is based.

But what is the EU for you? From your artistic perspective?

For the exhibition **got something to say about europe**, 13 artists were invited to the Kunstarkaden to artistically implement their thoughts and ideas on this topic.

Idee und Konzeption: Mehmet Dayı, Kulturreferat der Landeshauptstadt München / Kunstarkaden

Mitarbeit: Hilke Bode und Siyoung Kim

Titelbild: Emanuel Fanslau



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

kunstarkaden

Ein Kunstraum der Stadt München

Sparkassenstraße 3 - 80331 München
Tel: 233 20 947 / www.muenchen.de/kunstarkaden
www.facebook.com/kunstarkaden
www.instagram.com/kunstarkaden



Mit freundlicher Unterstützung von: **LfA FÖRDERBANK BAYERN**

